Zeitschrift: Zeitlupe : für Menschen mit Lebenserfahrung

Herausgeber: Pro Senectute Schweiz

Band: 61 (1983)

Heft: 1

Rubrik: Unsere Leserumfrage : wohin mit "alten Sachen"?

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

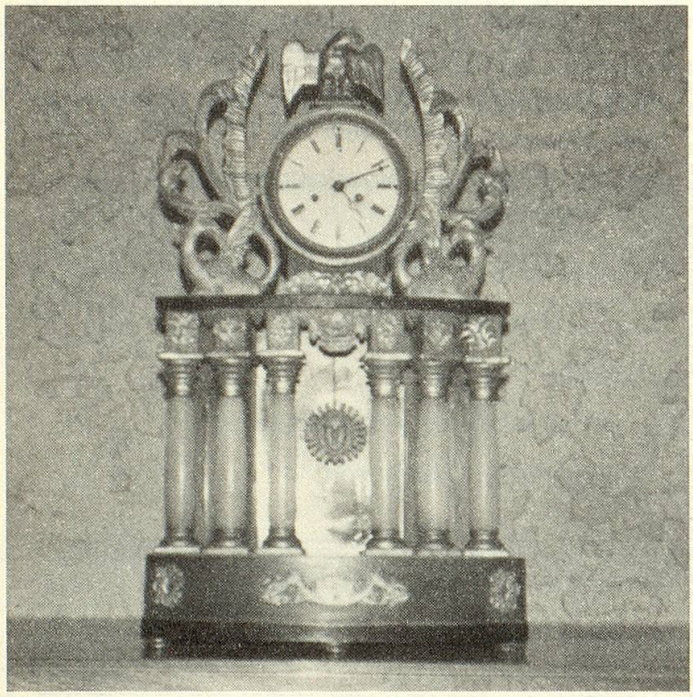
Download PDF: 15.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Wohin mit «alten Sachen»?

Unsere Leserinnen und Leser scheinen mit den alten Sachen kaum Probleme zu haben! So trafen diesmal viel weniger Antworten ein als sonst. Immerhin, wir können Ihnen eine Anzahl guter und schlechter Erfahrungen präsentieren, ebenso einige Ratschläge und Ideen weitergeben. In einer der nächsten Nummern soll ein Fachmann zu Worte kommen, denn jedes Ding hat zwei Seiten, beide sollte man sich besehen, bevor ein Urteil gefällt wird, sei es über Käufer oder Verkäufer.

Für den Moment möchten wir Ihnen raten, auch von Chiffre-Inserenten mindestens zwei Offerten einzuholen, damit Sie die Angebote vergleichen können, und sich niemals überrumpeln zu lassen, bevor man einen Handel abschliesst.



Gute und schlechte Erfahrungen

Aus dem Nachlass meiner Mutter musste ich eine alte Stubenuhr verkaufen. Ich wandte mich an einen versierten Händler, dem ich ein Foto zusenden musste. Er schrieb mir, diese Art Uhren sei nicht sehr gefragt. Später kam der Händler doch vorbei und bot mir 40 Franken dafür. Auf dem Bücherregal entdeckte er ein handgeschriebenes Gebetbuch aus dem Jahr 1810. Für 5 Franken kaufte er es mir ab. Ich vermute, dass ich übers Ohr gehauen wurde, denn gerissene Händler haben ein gutes Auge für besondere Werte. Ebenso schlechte Erfahrungen machte ich mit einem Altmöbelhändler, der nach eingehender Besichtigung den Kauf eines besonders schönen Schrankes aus Eichenholz ablehnte, dafür aber einen Holzkoffer, den er auf höchstens 10 Franken schätzte, «als Entgelt» für die Fahrt mitnahm.

Sehr anständig hingegen benahm sich ein junger Mann, dem ich verschiedene Sachen verkaufen konnte. Er war nicht aufdringlich und hat auch gut bezahlt. Zu ihm hatte ich absolutes Vertrauen. Auch Brockenhäuser sind zuverlässig und holen die Sachen ab.

Über den Wert von Briefmarkensammlungen kann man sich wohl anhand von Katalogen informieren, doch wer sich bei Raritäten nicht auskennt, erleidet trotzdem oft Verluste.

Frau G. S. in Niederbüren

Vielfache Verwendung für Textilien

Alte Kleider verwende ich für Puppenkleider oder gebe sie, natürlich sauber und ganz, der Heilsarmee. Diese nimmt auch Leib- und Bettwäsche. Gute Kleider, die ich entbehren kann, gebe ich manchmal einem Heim. Die hauseigene Schneiderin kann sie nach Bedarf ändern.

Alte Wollsachen werden von Hilfswerken in Kleidersäcken gesammelt. Sie können in Stofffabriken weiterverwertet werden. Dort werden sie in einem sogenannten «Wolf» in Stücke zerrissen und in kurzen Fasern wieder verwoben. Dieser Stoff ist billig und nicht allzu haltbar.

Meine Tochter sammelt alle Seidenresten, um daraus «Quilts» zu machen – wie sie früher von Farmersfrauen in den USA hergestellt wurden.

Frau K. W. in Ober-Ohringen

Den Wert der «alten Sachen» überprüfen lassen

Als ehemaliger Antiquar kann ich Ihnen einige Ratschläge für die Überprüfung der Kaufgesuche von alten Sachen geben. Beispiel: Inserat in der Zeitlupe vom Dezember 1982:

«Rentner sucht alte Gewehre, auch *Karabiner,* zum Basteln.» Dieser Text ist sehr fragwürdig, da ich eher einen Berufskollegen hinter diesem Inserat vermute. *Karabiner* sucht wahrlich niemand zum Basteln. Alte Gewehre wären höchstens zum Restaurieren interessant. Dann wäre auch noch nach dem Preis zu fragen.
Ich selbst mache mir zur Aufgabe, da ich jetzt als Rentner genügend Zeit habe, beratend einzugreifen. Schätzungen und Bewertungen sind mir als Experte für Zoll und Versicherungen schon seit vielen Jahren geläufig.
Wenn nötig, erkundige ich mich bei einem seriösen Kollegen über Alter und Wert der Ware. Die Bauernfängerei ist landauf und landab sehr verbreitet, meistens werden alte Leute übertölpelt. Unbedingt sollte man sich vor einem Verkauf über Wert und Alter der Ware erkundigen. Am besten ist es, einem «Aufreisser» die Türe zu weisen. *Herr H. K. in Lugano*

An Ortsmuseen denken

Ich habe ein Haus mit alten Sachen. Ich vernahm, dass es bei uns ein Ortsmuseum geben soll. Ich setzte mich mit dem Gemeinderat in Verbindung. Ich stellte eine Liste der verfügbaren Sachen zusammen. Die verantwortlichen Leute können dann entscheiden, was für ein Ortsmuseum brauchbar ist.
Viele Gegenstände habe ich lieben Menschen geschenkt, die sich über die Gaben freuten. Ich habe keine Nachkommen, hoffe aber, dass doch jedes Ding seinen richtigen Platz findet. Man muss Geduld haben und warten können, bis der richtige Moment kommt, und sich dann von den alten Sachen trennen.
Eine grosse Markensammlung habe ich der Basler Mission geschenkt; Altersheime und ein Taubstummenheim waren froh um die Bücher.
Frau F. in W.

Ärger wegen der Chiffre-Inserate

Ich ärgere mich stets über die Inserate, die unter Chiffre segeln. Die Senioren werden für dumm gehalten. Die Inserenten suchen, unter dem Vorwand eines Hobbys natürlich, die teuersten Sachen. Klar, dass für sie nicht die Ansichtskarten interessant sind, sondern die Marken, Baslertäubchen z. B. Auch die wertvollen Bücher kosten weit mehr, als angeboten wird. Darf ich ein eigenes Erlebnis schildern? Ich wollte vor Jahren ein sehr wertvolles, längst vergriffenes Silvabuch verkaufen. Damals bezahlte man da-

Bei Rheuma, Muskelschmerzen, Gelenkschmerzen hilft die DUL-X®

Kombination

zum Einreiben
DUL-X® Creme Red Point
mit den aktiven Extrakten aus Arnika, Eucalyptus, Wintergreen, Rosmarin, Anis, Melisse, dazu Kampher, Senföl und Capsaicin (Pfefferextrakt).
Tube 55 ml Fr. 7.—, 120 ml Fr. 12.—

zum Baden
DUL-X® Medizinalbad
mit den aktiven Extrakten aus Eucalyptus, Melisse, Rosmarin, Thymian, Pfefferminze und Kampher.

Originalpackung für 6 Bäder Fr. 9.80
Kurflasche für 12 Vollbäder Fr. 14.80

In allen Apotheken und Drogerien
BIOKOSMA AG 9642 Ebnat-Kappel

Senioren-Ferien am Lago Maggiore, Ascona Hotel Arancio

Sonderarrangement

(Ausgenommen: Ostern / Auffahrt / Pfingsten sowie vom 16. Juli bis 13. August 1983)

a Zweibettzimmer mit Bad oder Dusche / WC Nord, Fr. 410.— pro Pers. pro Woche
b Zweibettzimmer mit Bad oder Dusche / WC Süd, Fr. 450.— pro Pers. pro Woche
c Einbettzimmer mit Bad oder Dusche / WC Nord, Fr. 460.— pro Woche

★ **AHV-RENTNER ERHALTEN ZUSÄTZLICH 5% ERMÄSSIGUNG**

★ **IM MÄRZ, AB MITTE OKTOBER UND IM NOVEMBER GEWÄHREN WIR NOCH EINE ZUSÄTZLICHE ERMÄSSIGUNG. VERLANGEN SIE UNSER SEPARATES SPEZIALANGEBOT!**

Mit einem Zuschlag von Fr. 63.— pro Person und pro Woche servieren wir Ihnen auch die Vollpension.

Folgende Leistungen sind inbegriffen:

- Unterkunft gemäss Ihrer Wahl
- 7 Übernachtungen mit Halbpension (Frühstücksbuffet + Nachtessen) von Samstag zu Samstag
- Gratis-Abholdienst am Bahnhof Locarno oder Post Ascona bei Ankunft und Abreise
- Service und Taxen
- Freie Benützung des geheizten Schwimmbades
- Willkommensdrink

Gerne schicken wir alle Unterlagen für Ihre Ferientage oder -Wochen in unserem familiären, heimeligen Hotel Arancio. Füllen Sie den Frage-Coupon aus, wir werden Ihnen sofort antworten.

✂ -

Ich interessiere mich für Senioren-Ferien

Sonder-Arrangement ☐ (oben)

Spezial-Angebot (Vor- und Nachsaison) ☐ (separate Offerte)

Name, Vorname _____

Strasse _____

Ort (Plz) _____

vom _____ bis _____

(in Blockschrift)

senden an: Hotel Arancio, 6612 Ascona, Tessin

für bis zu Fr. 200.—. Ich bekam den Telefonanruf eines Mannes, der mir sagte, seine invalide Tochter wünsche sich dieses Buch sehnlichst. Ich hatte Mitleid und schenkte ihm das Buch. Vor zwei Jahren verkaufte ich wieder Silvabücher, derselbe Mann rief wieder an und erzählte wieder die gleiche Geschichte.

Deshalb sollte man auf keinen Fall auf Inserate eingehen, die nicht mit voller Adresse gezeichnet sind, Telefonnummern allein genügen auch nicht. Alle diese Inserenten rechnen doch mit der Dummheit der Leute, mit Erfolg, wie mein Erlebnis beweist. *Frau E. P. in Flims-Dorf*

Kontakt mit Bastlern gesucht

Schöne Farbbilder aus Zeitschriften und von Kalendern – ideal, wenn im Doppel vorhanden – werden von Bastlern gerne zu Puzzles verarbeitet. Für anderes Bastelmaterial wäre vielleicht eine Art «Bastelbörse» zu verwirklichen. An einem «Schwarzen Brett» in Kurslokalen, Kinderhorten usw. könnte man Angebote und Suchanzeigen anschlagen. Mit der Zeit käme sicher eine Art Tauschzentrale zustande. Ein Stand mit Bastelmaterial an einem Flohmarkt, wo man für wenig Geld günstig einkaufen kann, wäre für Mütter eine Hilfe. *Frau R. B. in Zürich*

Achtung vor unbekannten Händlern

Um Unerfreuliches zu vermeiden, soll man niemals unbekannten Händlern etwas verkaufen, sie auch nicht in die Wohnung nehmen, um nicht überrumpelt zu werden. Briefmarken, Karten und vor allem antike Möbel sollte man nur an bewährte und seriöse Geschäfte verkaufen oder sich dort nach den Preisen erkundigen, damit man vergleichen kann.

Will man sich auf ein Chiffre-Inserat melden, sollte man eher vorsichtig sein, ebenfalls wenn nur die Telefonnummer angegeben ist, man darf doch wissen, mit wem man es zu tun hat. *Frau E. K. in Münchwilen*

Möbel aus dem Brockenhaus

Als ich vor vielen Jahren nach einer grossen Enttäuschung auszuwandern beschloss, verkaufte ich meine ganze wertvolle Einrichtung samt Klavier, Gobelins, Kupfer und Zinn um einen Spottpreis. Zehn Jahre später kehrte ich, von Heimweh geplagt, bettelarm, aber reich an Lebenserfahrung in die Schweiz zurück. Ich mietete eine Mansarde, die ich mit alten Sachen aus dem Brockenhaus bescheiden möblierte. Vom

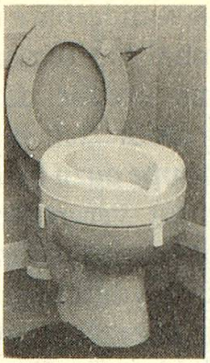
Sperrgut holte ich brauchbare Sachen und bastelte manchen Einrichtungsgegenstand selber. Seit ich pensioniert bin, habe ich schon öfter alten Leuten bei der Übersiedlung ins Altersheim geholfen. Ihre Sachen konnten sie immer gut verkaufen durch Inserate in der hiesigen Zeitung.
Die «Naturfreunde», deren Mitglied ich bin, haben jeweils am Samstag einen Stand auf dem Flohmarkt. Mit dem Erlös werden Beschädigungen an den Naturfreunde-Häusern ausgebessert. Ältere und gut erhaltene Kleider schenke ich der Kleidersammlung. *Frau L. M. in Spreitenbach*

Restaurieren statt verkaufen

Früher zogen viele Familien unseres Dorfes während des Sommers auf die Maiensäss. Sie richteten sich wohnlich ein, besassen Kupfersachen und Holzgefässe. Diebe und Strolche fanden das bald einmal heraus, brachen ein und entwendeten viel kostbares Gut, um es teuer zu verkaufen. Als auch im Dorf Händler auftauchten und für wenig Geld Truhen und Möbel aufkauften, erschrak mein Mann. Er anerbot einer Nachbarin, ihre schön geschnitzte, aber defekte Truhe zu restaurieren. Sie steht jetzt als Schmuckstück in ihrer Stube. Mein Mann machte die Arbeit in der Freizeit und berechnete nur die Spesen. Andere Dorfgenossen erfuhren davon und baten ihn auch um die Restauration ihrer alten Möbel. Bald musste mein Mann um Geduld bitten wegen der vielen Anfragen. Immer öfter wurden Truhen und Möbel aus Kellern, Ställen und Estrichen geholt. Die Wiederherstellung des zerbrochenen, wurmstichigen oder schlecht geflickten Hausrats verlangte sorgfältige, geduldige Arbeit. Aber mein Mann war glücklich, dass die Bauern ihre Erbstücke schätzten und nicht mehr «verquanteten».
Von uns aus gesehen sind Kaufgesuche für Antiquitäten höchst verdächtig.
Frau B. B. in Waltensburg

Bin ich ein Bauernfänger?

Nicht nur wertvolle Antiquitäten, auch manche Kleinigkeit oder ein abgenutzter, seiner Funktion enthobener Gegenstand wird von Sammlern begehrt, geliebt und auch gesucht.
Ich bin eine Sammlerin von alten Musterbändeln, wie sie die Mädchen bis vor etwa 50 Jahren in der Arbeitsschule angefertigt haben. Für manche ältere Frau ist der Bändel noch mit vie-



Toilettensitzerhöhung
DERBY (B-22)

Für alle, die nur mit Mühe absitzen und aufstehen können. Ganz aus abwaschbarem Kunststoff hergestellt. Im Nu aufgesetzt und abgenommen. Gleitsichere Befestigung. Stört Normalbenützer nicht. Leicht geneigte Sitzfläche. Angenehmes Sitzgefühl.
Verlangen Sie unsern Gesamtkatalog über weitere Alltagshilfen für Ältere und Behinderte.

DrBlatter+Co
Succ. E. Blatter
Staubstrasse 1
8038 Zürich
Telefon 01 / 482 14 36

Künstliche Zähne
Dentofix hält sie fester!

Dentofix bildet ein weiches, schützendes Kissen, hält Zahnprothesen so viel fester, sicherer und behaglicher, so dass man mit voller Zuversicht essen, lachen, niesen und sprechen kann, in vielen Fällen fast so bequem wie mit natürlichen Zähnen. **Dentofix**, spezielles Adhäsionspulver, vermindert die ständige Furcht des Fallens, Wackelns und Rutschens der Prothese und verhütet das Wundreiben des Gaumens. **Dentofix** verhindert auch üblen Gebissgeruch.

Generalvertretung: Dr. E. Bichsel, Bern

Nervöse
Herzbeschwerden
Schlaflosigkeit

Versuchen Sie die homöopathischen
OMIDA-Herzchügeli
Das Herz und die Nerven werden ruhiger.

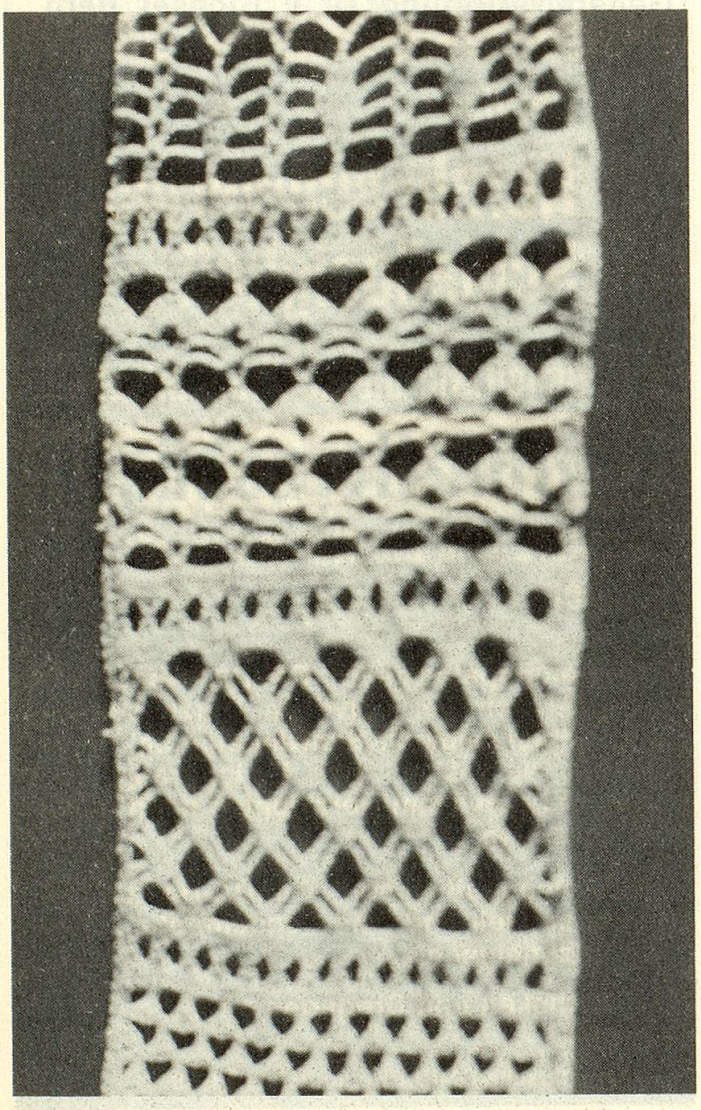
Die homöopathischen OMIDA-Herzchügeli wirken rasch bei nervösen Herzbeschwerden, Schlaflosigkeit, Schwindelgefühl, allgemeiner Nervosität, bei Blutandrang zum Kopf, bei nervösem Herzklopfen nach geistiger Erregung.

Die homöopathischen OMIDA-Herzchügeli helfen schnell und sind bequem, ohne Wasser einzunehmen.

In Apotheken und Drogerien erhältlich.
Fr. 6.50
Homöopathische OMIDA-Heilmittel seit 1946

len Erinnerungen verbunden, und sie bewahrt ihn weiterhin auf. Es gibt dann wunderbare Gespräche für uns. Aber manchmal hat niemand Verwendung dafür oder keine Freude daran oder auch keinen Platz mehr dafür. Ich hoffe z. B., dass ein Inserat in der Zeitlupe dazu beitragen kann, meine Sammlung zu vergrössern. Käufer zu sein, auch Käufer mit beschränkten finanziellen Mitteln, betrachte ich als durchaus seriöses Handeln. Ich bin sogar überzeugt, dass ein Handel mit der Absicht, Geld zu verdienen, legitim ist. In jedem Fall bleibt es ja ein freiwilliges Weggeben. Sicher sind oft nur dank dieses Handels Kulturgüter aus früherer Zeit erhalten geblieben.
Ich selbst würde meine Sammlung nur als Ganzes einmal weggeben, einem andern Sammler oder einem Museum, denn für mich ist es ein Anliegen, etwas Schönes, ein Zeit- und Entwicklungszeichen, eine Ideenfundgrube und ein Stücklein Frauenwelt erhalten zu helfen. Und zuallererst möchte ich mich noch lange selbst daran freuen.

Frau B. E. in Luzern



Opfer eines Betrügers

Vor einigen Jahren wollte ich ungefähr 40 NSB-Bücher verkaufen. In einer Zeitung las ich, dass jemand gegen gute Bezahlung Bücher kaufen wollte. Ich meldete mich. Der Mann kam, und ich sagte ihm, was ich für die Bücher haben wollte. Er meinte, es seien auch viele wertlose Bücher darunter. Bevor ich richtig schauen konnte, war er mit den Büchern weggefahren, ohne dass ich nur einen Rappen bekommen hatte. Ich rief später nochmals an, «falsch verbunden», hiess es. Ich hatte das Nachsehen. Mit andern Käufern erging es mir gleich. Jetzt bin ich gewitzigt. Ich traue den Schwätzern nicht mehr.
Kleider, die ich nicht mehr benötige, gebe ich in den Sack, der einigemale im Jahr verteilt wird.

Frau H. H. in Sissach

Erfolg mit Inserieren

Zum Glück gibt es in unserem Ort eine «Brokkenstube», wohin man die nicht mehr gebrauchten, aber noch gebrauchsfähigen Sachen geben kann. Sperrige oder schwere Stücke wie Möbel, Matratzen usw. werden gerne abgeholt und wieder günstig abgegeben.
Teurere, aber noch gut gebrauchsfähige Sachen wie Fernseher, Waschmaschinen, Beleuchtungskörper usw. habe ich immer gut durch Annoncen in verschiedenen Gratiszeitungen verkaufen können und nie irgendwelche Schwierigkeiten gehabt. Die Käufer waren mit der Ware immer sehr zufrieden und auch mit dem Preis!

Herr A. K. in Heerbrugg

Auswertung Elisabeth Schütt

Durchblutungsstörungen

PADMA 28, ein Naturheilmittel aus dem Tibet gegen Störungen der Arteriendurchblutung infolge Rauchens, Störungen im Fett-, Zucker- oder Harnsäurestoffwechsels, Übergewichts, Bewegungsmangels.

60 Tabletten Fr. 21.–, 200 Tabletten Fr. 53.20, 1000 Tabletten Fr. 211.–

Erhältlich bei **Bollwerk Apotheke**
Bollwerk 15, 3011 Bern, Telefon (031) 22 17 31